

Schröter/Degenhardt

WANDERUNGEN
FÜR DIE
SEELE

Wohlfühlwege

Bodensee

DROSTE



Reinhard Schröter & Tatjana Degenhardt

Bodensee

Wanderungen für die Seele

20 Wohlfühlwege



Droste Verlag



TOUR 1: PANORAMA UND BLÜTEN

7

Rund um Sipplingen

12,8 km | 440 Hm | 4 Std. | Rundweg



TOUR 2: NATURIDYLL

19

Die Halbinsel Mettnau

7,9 km | 30 Hm | 3 Std. | Rundweg



TOUR 3: SEE & ERZÄHLUNGEN

25

Auf dem Wasserweg bei Wallhausen

5,5 km | 145 Hm | 1,75 Std. | Rundweg



TOUR 4: GRÜEZI SCHWIIZ

33

Traumrunde oberhalb Mammerns

15,5 km | 440 Hm | 5 Std. | Rundweg



TOUR 5: TIEFE SCHLUCHTEN

43

Dornbirn mit Rappenlochschlucht

15,5 km | 585 Hm | 6 Std. | Rundweg



TOUR 6: GIPFEL & STOLLEN

53

Die Pfänder-Überschreitung

14,9 km | 660 Hm | 6 Std. | Rundweg



TOUR 7: VERSCHLUNGENE PFADE

65

Rund um die Ruine Altbodmann

10,2 km | 400 Hm | 4 Std. | Rundweg



TOUR 8: TRAUMHAFT SCHÖN

73

Fünfländerblick und Rossbüchel

15 km | 850 Hm | 5 Std. | Rundweg



TOUR 9: BERGWEGE & TIEFBlicKE

81

Über den „Schreckweg“ auf den Kapf

11,8 km | 745 Hm | 5 Std. | Rundweg



TOUR 10: SONNIGE WEINBERGE

93

Entlang des Hochrheins

12,4 km | 200 Hm | 4 Std. | Rundweg



TOUR 11: REBEN & RUINE

103

Rund um den Hohentwiel

7,6 km | 290 Hm | 2,75 Std. | Rundweg



TOUR 12: LOKALE KÖSTLICHKEITEN

111

Umrundung der Gemüsehalbinsel

17,2 km | 180 Hm | 5 Std. | Rundweg



TOUR 13: GENUSS PUR

119

Entlang des Meersburger Ufers

9,5 km | 100 Hm | 3,5 Std. | Rundweg



TOUR 14: NATUR & KULTUR

127

Kloster Birnau und Egelsee

13,3km | 120 Hm | 4 Std. | Rundweg



TOUR 15: WASSERSCHAUSPIEL

135

Zum höchsten Wasserfall Europas

15,2 km | 160 Hm | 3,5 Std. | Rundweg



TOUR 16: MALERISCHE KULISSE

145

Durch die Klingenbachschlucht

9,5 km | 200 Hm | 3 Std. | Rundweg



TOUR 17: SEE & WALD

155

Durch den Mainauwald

11,8 km | 400 Hm | 3,5 Std. | Rundweg



TOUR 18: LICHTSPIELE

163

Eriskircher Ried entlang der Argen

19,9 km | 150 Hm | 6 Std. | Strecke



TOUR 19: ÄPFEL & GESCHICHTE(N)

171

Entlang der Aach

14,8 km | 285 Hm | 5 Std. | Rundweg



TOUR 20: GENIESSEN & STAUNEN

183

Entlang des Konstanzter Bodenseeufer

8,9 km | 30 Hm | 2,5 Std. | Strecke



Liebe Wanderfreunde und Auszeitsucher,

damit Sie sich beim Wandern rund um den Bodensee so richtig wohlfühlen, haben wir für Sie 20 Touren zusammengestellt, die ihren Schwerpunkt auf das Entspannen und das Seele-baumeln-lassen legen.

Jede Tour hat Besonderheiten: Traumhafte Panoramablicke, Orte, die uns Ruhe schenken, andere Orte inspirieren uns und bringen fast grenzenlose Energie.

Unsere westlichste Tour, der bekannte Rheinfall bei Schaffhausen, zeigt die Kontraste des Wassers: einerseits ruhig fließend, wenig später über 23 Meter tosend über die Klippen hinabstürzend.

Wir erkunden eine der größten Burgruinen Deutschlands und schlendern durch verschiedene Weinberge. Unvergleichliches Panorama dürfen wir z. B. bei den Rundtouren Mammern am Untersee, dem Fünfänderblick bei Romanshorn und der Überschreitung des Pfänders, des höchsten Berges am Bodensee, genießen.

Eine kleine, wildromantische Schlucht wird in Öhningen und eine der größten Schluchten Mitteleuropas in Dornbirn durchwandert. Begleitet von Schmetterlingen und singenden Vögeln erleben wir die Natur von ihrer schönsten Seite.

Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt. Unsere Einkehrtipps, meistens mit regionaler Ausrichtung, sind persönlich getestet und für gut befunden. So haben wir auf jeder Tour genügend Möglichkeiten, uns zu stärken.

Sicher ist: Nur wer um den Bodensee wandert, lernt ihn richtig kennen!

Viel Freude beim Wandern für die Seele am Bodensee wünschen

Tatjana Degenhardt & Reinhard Schröter



NATUR-INFO



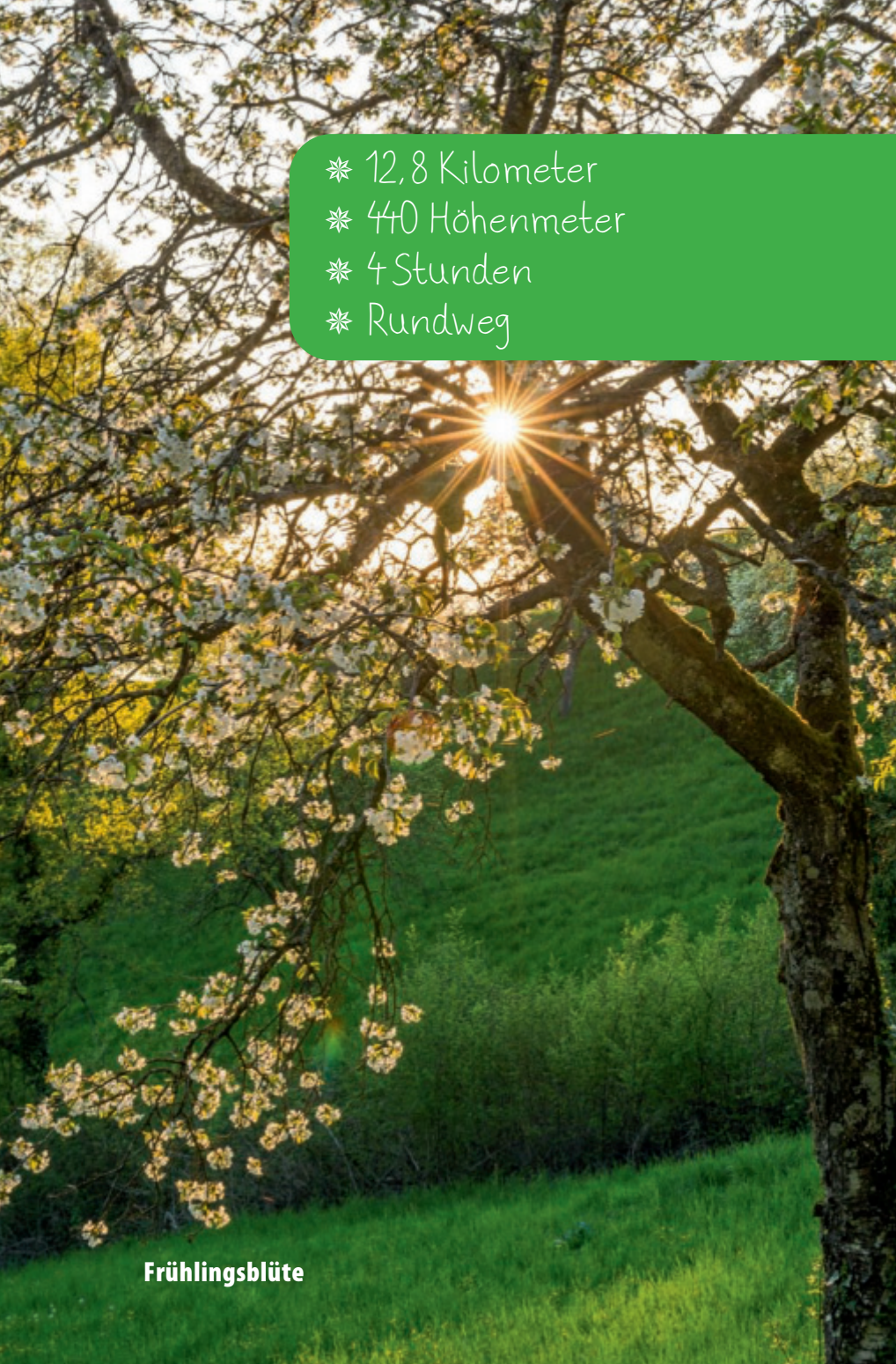
KULTUR-INFO



TOUREN-/EVENT-INFO



GENUSS-INFO

- 
- * 12,8 Kilometer
 - * 440 Höhenmeter
 - * 4 Stunden
 - * Rundweg

Frühlingsblüte

Panorama & Blüten

Rund um Sipplingen



Ausgangspunkt für unsere heutige Rundtour ist der Wanderparkplatz P1 in **Sipplingen**. Dieser liegt oberhalb der Bundesstraße am westlichen Ortsrand. Vorbei an den drei Stellplätzen für Wohnmobile wandern wir aus Sipplingen hinaus. Kurz in Richtung geologischer Lehrpfad. Die asphaltierte Straße führt leicht bergauf und schon wenige Meter nach unserem Start hören wir rechts neben uns ein Bächlein plätschern. An der ersten Kreuzung biegen wir links ab. Der Aussichtspunkt Roßhimmel ist unser erstes Zwischenziel. Kurz nach dem Abzweig wechselt der Belag von Asphalt zu einem Feldweg. Dieser Teil unserer Tour nennt sich auch **Blütenweg**. Er verläuft nur mit geringen Höhenunterschieden oberhalb des Bodensees und begeistert uns jeden Meter, den wir wandern, aufs Neue mit unglaublich schönen Blicken auf den See. Zahlreiche Bänke laden zum Verweilen und Genießen ein. Jede noch so kurze Pause erhöht die Qualität unserer Auszeitour, das tut einfach nur gut. Im Frühling können wir eine Vielzahl blühender Bäume und Pflanzen bewundern.

Rechts des Weges entpuppt sich ein überdachtes Häuschen als Wildbienenstand. Nur etwa 25 Prozent der Wildbienen nisten in überirdischen Nestern, die sie selbst bauen. Die restlichen 75 Prozent leben im Boden. Die kleinste Art der Wildbienen wird nur 4 Millimeter groß. Während ihres meist einjährigen Lebenszyklus sind sie gemeinsam mit den Honigbienen bei der Bestäubung der Pflanzen sehr wichtig.



Wildbienen haben bei der Bestäubung von Wild- und Nutzpflanzen eine große Bedeutung. Die „Einsiedlerbiene“, wie sie auch genannt wird, lebt meistens alleine. Der Stachel der Wildbiene kann nicht durch menschliche Haut stechen.

So lassen wir das „Insektenhotel am Blütenweg“ hinter uns und widmen uns wieder der schönen Aussicht auf den Bodensee. Dieser liegt wie ein Spiegel unter uns. Zu dieser frühen Jahreszeit fahren noch nicht so viele Boote hin und her. Im Sommer ist ein buntes Treiben der Segelschiffe und Motorboote zu beobachten.

Wir schlendern weiter auf diesem Abschnitt in ein Waldstück hinein. Der breite **Waldweg** federt leicht unter unseren Füßen. Unter uns hören wir die Autos auf der Bundesstraße, direkt angrenzend liegt die Bahnlinie und nur wenige Meter daneben beginnt der Uferbereich des Bodensees. So wandern wir aus dem kleinen Waldstück hinaus und nutzen eine schöne, alte Bank, um kurz zu verweilen und einen Schluck aus unserem mitgebrachten Vorrat zu trin-





Für die Seele

Diese Traumrunde oberhalb von Sipplingen gibt uns, besonders im Frühling und Herbst, unzählige Möglichkeiten, die „Seele baumeln“ zu lassen!

ken. Die nächsten 400 Meter führen uns durch Obstbäume in Richtung Bundesstraße.

Diese müssen wir aber nicht nutzen. Direkt an der Einmündung biegen wir rechts auf den **Feldweg** ein. Dieser verläuft am Waldrand entlang, links von uns sind geschützte Obstplantagen. An der folgenden Abzweigung wandern wir rechts leicht bergauf in Richtung Aussichtspunkt Roßhimmel. Diesen werden wir in 1,2 Kilometern erreichen. Unser breiter **Forstweg** ist gut zu gehen. Zur Abwechslung plätschert nun zu unserer Linken ein kleiner Bach. Er ist deutlich zu hören, obwohl er rund 3 Meter tief in einem breiten Graben verläuft. Die Sonne strahlt zwischen den Bäumen hindurch und wir genießen das wechselnde Spiel von Licht und Schatten. Unsere breite Forststraße ist nun auf einmal zu Ende. Die Abzweigung in spitzem Winkel nach rechts auf den Wanderweg ist nicht beschildert, aber die einzige Möglichkeit, die Tour fortzusetzen. Wir folgen dem rund 1 Meter breiten Wanderweg, der sich bergauf an den Rand des Hanges schmiegt. Hier im Wald sind die Spuren der winterlichen Stürme noch deutlich zu sehen. Aber der Weg ist frei von Hindernissen und führt uns stetig bergauf. Vorbei an einer weiteren Bank, die im Schatten liegt. Kleine Bäche werden auf Holzstegen überquert und der Pfad leitet uns, jetzt wieder mit kleinen gelben Schildern markiert, der Sonne entgegen aus dem Wald hinaus. Der **Aussichtspunkt Roßhimmel 1** ist erreicht. Wir machen es uns auf der Bank vor der Koppel bequem und genießen den

Blick auf den Bodensee und die Ortschaft **Ludwigshafen**. Sie liegt am oberen Ende vom Überlinger See, so wie dieser Teil des Bodensees genannt wird. Die Vögel pfeifen für uns ein schönes Konzert, und wir wandern erfrischt von unserer Rast weiter um die Koppel herum in Richtung Haldenhof. Dort, nur 1,2 Kilometer entfernt, erwartet uns neben einem weiteren Aussichtspunkt ein frischer Kaffee. Bei Bedarf auch deutlich mehr. Wenige Meter nach der Koppel gabelt sich der Weg. Wir folgen dem **Waldweg** über Wurzeln bergauf und erreichen 500 Meter später den höchsten Punkt des **Künstberges**. Unsere Vermutung war richtig. Wir haben von hier aus schon wieder herrliche Blicke auf den Bodensee und Sipplingen unter uns. Natürlich müssen wir teilweise zwischen den Bäumen hindurchschauen, da wir immer noch im Wald unterwegs sind. Das stört aber keineswegs. Noch einmal kurz unserem Pfad leicht bergab und bergauf folgen, an dem gelben Wegzeichen rechts, die Wiese umrunden und über rund 20 Stufen hinaufsteigen und schon stehen wir auf dem großen Parkplatz und erreichen wenige Schritte später das **Höhengasthaus Haldenhof** ②, das einen traumhaften **Aussichtspunkt** ③ zu bieten hat. An dieser Oase können wir selbstverständlich nicht einfach vorbeiziehen. Wir nehmen auf der einladenden Sonnenterrasse Platz. Selbst von hier aus können wir ein Panorama der Extraklasse genießen: Der Bodensee, in der Bildmitte, eingrahmt vom Bodanrück, und dahinter, bei klarem Himmel deutlich sichtbar, das Alpsteinmassiv mit dem 2501 Meter hohen Säntis.



Aus dem guten Bodenseewasser wird hier bestes Trinkwasser aufbereitet. Rund 4 Millionen Menschen in Baden-Württemberg werden beliefert. Die Fördermenge liegt im Schnitt bei 4100 Litern pro Sekunde. Führungen für Kleingruppen finden von Mai bis Anfang Oktober am Mittwochnachmittag nach Voranmeldung statt.

Von der vielseitigen Speisekarte gönnen wir uns eine Flädlesuppe und geräuchertes Forellenfilet mit Sahnemeerrettich. Was uns noch auffällt – Kinder bekommen zu ihrem Essen den Salat zum halben Preis.

Frisch gestärkt setzen wir unsere Rundwanderung fort. Am Aussichtspunkt verweilen wir noch für einige Erinnerungsbilder und genießen die wunderbare Rundumsicht. Unser breiter Wanderweg



Aussichtspunkt Haldenhof



Biergarten Gasthaus Haldenhof



Von der Burganlage, die vermutlich im 12. Jahrhundert erbaut wurde, sind heute noch Mauerreste und Reste eines Abschnittsgrabens vorhanden.

führt über einige Stufen zuerst leicht bergab zur 1,8 Kilometer entfernten **Zimmerwiese**. Es ist unglaublich beruhigend, so durch den Wald zu wandern. Der gute, breite Wanderweg leitet uns abwechselnd leicht bergauf und bergab an einigen Rastmöglichkeiten vorbei. Diejenigen, die uns zusätzlich noch einen freien Blick gönnen, nutzen wir, um kurz innezuhalten und einfach nur zu genießen. Oberhalb von uns liegt der **Siplinger Berg**. Dort ist die bekannte **Bodensee-Wasserversorgung** ④ angesiedelt. Seit fast 60 Jahren werden von hier aus über 320 Städte und Gemeinden mit Trinkwasser versorgt.



So gelangen wir, mittlerweile wieder auf Kies wandernd, zum **Aussichtspunkt Zimmerwiese** ⑤. Nun wissen wir auch, wo dieser Name herkommt. Eine schöne Wiese mit Rundumpanorama und einer Vielzahl von Sitzbänken und Ruheliegen. Gerne nutzen wir diese erneute Möglichkeit, die Seele etwas baumeln zu lassen. Doch wer zu lange rastet, der kann auch rosten. Um dies zu vermeiden, gehen wir die wenigen Meter zurück zum Wanderweg und halten uns rechts in Richtung Hödingen. Der Hödinger Tobel ist zurzeit wegen Hangrutsch leider nicht zu begehen und für unbestimmte Zeit gesperrt. Fröhlich schreiten wir weiter, passieren einen großen Grillplatz mit überdachter Sitzgelegenheit und biegen an der folgenden Kreuzung rechts ab, immer noch in Richtung Hödingen/Hödinger Tobel. Das gepflegte Blockhaus, das jetzt zu unserer Linken auftaucht, ist die **Wanderhütte des Wandervereines Sipplingen** ⑥. Am 1. Mai jedes Jahres findet hier das beliebte Hüttenfest statt. Das lockt natürlich zahlreiche Besucher an. Leider ist heute nicht der 1. Mai und wir wandern ohne zusätzliche Pause weiter. Links folgen wir den Markierungen entlang prächtiger Apfelplantagen, die zu unserer Rechten auf dem **Käsberg** liegen. Dieser wird umrundet, indem wir rechts in Richtung Sipplingen abbiegen.

Nun laufen wir vorübergehend wieder auf breitem, in einem Rechtsbogen verlaufendem Weg und kommen an einer natürlichen Sandsteinmauer vorbei. Dieser weiche Sandstein verlockte bereits viele andere Wanderer dazu, sich hier zu verewigen. Von Herzchen über geometrische Formen ist fast alles zu erkennen. An der nächsten Möglichkeit verlassen wir den sehr breiten Weg nach links bergab. Die Bank zu unserer Linken im Schatten nehmen wir zur Kenntnis, aber wir nutzen im Moment gerne unseren Schwung aus und gehen ohne Rast weiter. Das folgende Wegstück über 400 Meter ist auch ohne die gelben Wegweiser gut zu gehen. Wir folgen der logischen Wegführung abwärts. Zuerst hören wir einen



Sipplingen wurde schon vor fast 6000 Jahren besiedelt. Zuerst lebten die Menschen hier auf Pfahlbauten. Das eigentliche Dorf entstand zwischen dem 6. und 8. Jahrhundert. Im historischen Ortskern stehen viele der schönen Fachwerkhäuser unter Denkmalschutz.

Bach rechts unterhalb in einem kleinen Tobel, kommen aus dem Wald heraus auf einen Feldweg, der uns zuerst an Obstplantagen, später an Wiesen vorbei zu einer asphaltierten Straße bringt. Dieser folgen wir wenige Meter nach rechts in Richtung Sipplingen bis zur nächsten Abzweigung. Der Hinweis **Burghalde** 500 Meter weckt unsere Neugier. Und schon biegen wir rechts ab auf eine besonders lohnende Bonuschleife. Wir tauchen wieder in den Wald ein und wenden uns kurz hinter dem Waldrand nach links, den schmalen Wanderweg hinauf zur Burghalde. Nach wenigen Minuten auf dem Zickzackweg haben wir die Burghalde erreicht.

Von der **Ruine Burghalde** ⑦ ist nicht mehr viel übrig geblieben. Aber wir verstehen die Erbauer schon. Die Sicht nach links und der Blick nach rechts sprechen eine eindeutige Sprache. Hier wohnen zu dürfen, hatte sicher einen ganz besonderen Reiz. Der Abstiegsweg nach links kommt einige Schritte nach dem Rest des Abschnittsgrabens. Der Pfad geradeaus bringt uns zu einer weiteren Bank mit schöner Sicht auf Sipplingen und den Überlinger See.

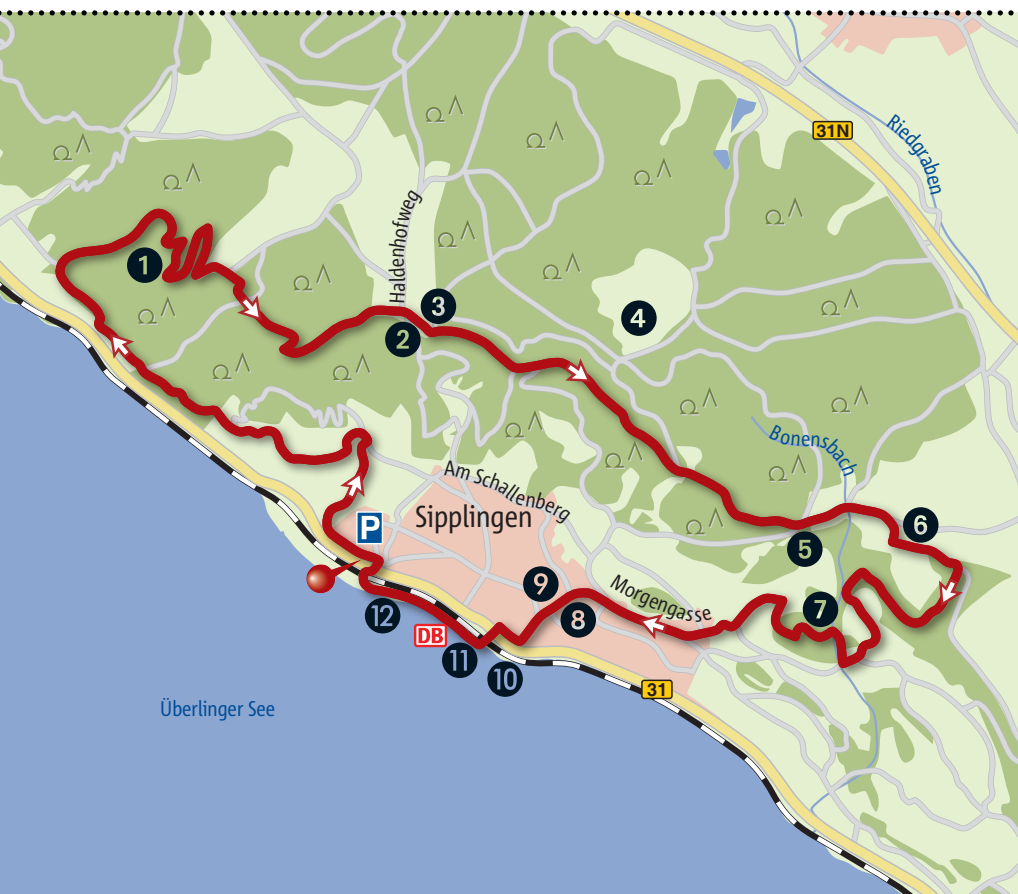
Wir gehen wenige Schritte zurück und folgen dem **Abstiegspfad**, nun nach rechts.

Er bringt uns im Zickzack aussichtsreich vorbei an weiteren Sitzbänken auf den Weg rund um die Burghalde. Auf diesem laufen wir links in Richtung Sipplingen, dem Start- und Endpunkt unserer Rundtour. Ab dem Ortsschild nehmen wir die sehr lange Morgengasse bergab und stellen fest, dass dieses Dorf überall gepflegte Häuser hat. An der Kreuzung Eckteil steht der **Narrenbrunnen** ⑧ mit einem roten Hansele. Eine der Narrenfiguren des Dorfes im **historischen Ortskern** ⑨.

Von hier an folgen wir der **Rathausstraße** in Richtung Uferpromenade. Auch hier sind die Häuser sehr gepflegt und teilweise stark verziert. Alte Sgraffito-Techniken zeigen spielende Kinder an einer Hauswand. Nun sind wir an der Hauptstraße angelangt.



Wir nutzen die Unterführung und gelangen so an die Uferpromenade. Ganz links lockt die **Krone am See 10** mit Cappuccino. Direkt vor uns **das Ristorante Riva 11** mit italienischen Spezialitäten. Wir entscheiden uns aber für ein Eis auf die Hand, das wir beim Kiosk am See erwerben. Damit schlendern wir direkt an die Uferpromenade und beobachten das bunte Treiben um uns herum. Danach laufen wir weiter über die Uferpromenade, vorbei an dem öffentlichen, kostenfreien Naturbadestrand mit Kinderspielplatz. Beim **Restaurant Seehaus 12** biegen wir rechts ab in Richtung des uns bekannten Roßhimmels und nutzen die Unterführung. Nach der Unterführung links wenige Treppenstufen hoch und wir sind wieder an unserem Ausgangspunkt angelangt. ☒



Überlinger See

Entspannungsfaktor ★★★★★

Genussfaktor ★★★★★

Romantikfaktor ★★★★★★



WIE & WANN:

Wiesen und Landwirtschaftswege, Pfade, Forstwege, Straßen.

Beste Wanderzeit ist von März bis Oktober.

HIN & WEG:

Auto: Wanderparkplatz P1 in 78354 Sipplingen (GPS: N47°47.833 E9°05.374)

ÖPNV: Von Sipplingen Bf. wenige Schritte zur Uferpromenade und in Richtung Naturbadestrand

ESSEN & ENTSPANNEN:

Höhengasthaus Haldenhof ② Haldenhofweg 51, 88662 Überlingen-Bonndorf, Tel. (0 77 73) 56 13, www.gasthaus-haldenhof.de (März–Okt. tägl. ab 9 Uhr, Mo. Ruhetag, nicht an Feiertagen oder Brückentagen)

Restaurant Krone am See ⑩ Seestraße 54, 78354 Sipplingen, Tel. (0 75 51) 6 32 11, www.krone-am-see.de (Gartenrestaurant Apr.–Sept. ab 11, Hotelrestaurant Sept.–Apr. ab 17 Uhr, Übergangszeiten je nach Wetterlage oder nach Absprache)

Ristorante Riva ⑪ Seestraße 1a, 78354 Sipplingen, Tel. (0 75 51) 93 61 91, www.ristorante-riva.de (tägl. 11.30–23.30 Uhr)

Restaurant Seehaus ⑫ Seestraße 5, 78354 Sipplingen, Tel. (0 75 51) 9 47 42 47, www.seehaus-sipplingen.com (tägl. 10–24 Uhr)

ENTDECKEN & ERLEBEN:

Aussichtspunkt Roßhimmel ①

Aussichtspunkt Haldenhof ③

Bodensee-Wasserversorgung ④

Aussichtspunkt Zimmerwiese ⑤

Wanderhütte des Wandervereins Sipplingen ⑥

Ruine Burghalde ⑦

Narrenbrunnen ⑧

Historischer Ortskern Sipplingen ⑨